S T A D T A H R E N S B U R G **- Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2014/021**
öffentlich		
Datum 26.02.2014	Aktenzeichen II.6 / 51.15.37	Federführend: Frau Gust

Betreff

Hort Reesenbüttel - Gruppenerweiterung ab Sommer 2014

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Sozialausschuss	11.03.2014	

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	36515.53180001 = 62.000,00€ 36515.1991020 = 75.000,00€			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:	jährlich 36515.5318001 = 150.000,00€			
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund des derzeitigen Bedarfes an der Grundschule Am Reesenbüttel wird der Hort Am Reesenbüttel zum 01.08.2015 um insgesamt 5 Hortgruppen (2 Ganztagsgruppen, 1 Dreiviertelgruppe und 2 Mittagsgruppen) erweitert.

2. Der Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises Stormarn wird zugestimmt.

3. Die anteiligen Betriebskosten für die 5 zusätzlichen Hortgruppen betragen für 2014 voraussichtlich 62.000 €. Diese anteiligen Betriebskosten stehen im PSK 36515.5318001 bereit.

4. Für die Erstausstattung dieser Gruppen stehen 75.000 € im PSK 36515.1991020 bereit.

5. Die Finanzierungsvereinbarung mit dem Träger AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH ist entsprechend der Beschlussfassung anzupassen. Die vertragliche Anpassung erfolgt nach Klärung der Standortfrage.

Sachverhalt:

Mit Vorlagen Nrn. 2013/136 und 2013/136/1 wurde der bedarfsgerechten Erweiterung des bestehenden Hortangebotes am Standort der Grundschule Am Reesenbüttel zugestimmt.

Gemäß der Beschlussfassung vom 10.12.2013 wird der Sozialausschuss nun durch diese Beschlussvorlage um Zustimmung für die Festlegung der bedarfsgerechten Gruppenerweiterung der Hortgruppen an der Grundschule Am Reesenbüttel gebeten.

In der Zwischenzeit wurden die Hortanmeldungen durch den Träger vorgelegt und von der Verwaltung geprüft. Hierbei handelt es sich um die Anmeldungen, die den Betreuungsbedarf ihres Kindes schriftlich nachgewiesen haben.

Aktuell stehen 109 Kinder auf der Warteliste für einen Hortplatz zum neuen Schuljahr 2014/15. Zum Sommer 2014 werden 24 Hortplätze im bestehenden Hortangebot frei. Es verbleiben hiernach 85 Kinder auf der Warteliste. Hiervon kommen 9 Kinder aus Ammersbek, 5 Kinder sind auch für andere Hortstandorte in Ahrensburg gemeldet. Die Zahl der Warteliste erhört sich entsprechend um die Kinder, die noch nicht gemeldet sind (z. B. durch Zuzüge) und die Kann-Kinder, die ebenfalls noch nicht vollständig bekannt sind.

Aufgrund dieser Anmeldezahlen schlägt die Verwaltung die Erweiterung um 5 Hortgruppen vor.

Derzeit betreut der AWO Hort am Reesenbüttel in 9,5 Gruppen insgesamt 144 Kinder. Das derzeitige Gruppenangebot umfasst:

— 2 Ganztagsgruppen am Standort Fritz-Reuter-Schule

— 3 Ganztagsgruppen im Hort Am Reesenbüttel

— 2 Dreiviertelgruppen in Doppelnutzung der Schulräume

— 2,5 Mittagshortgruppen in Doppelnutzung der Schulräume

Nach Prüfung der nachgewiesen Betreuungsbedarfe und nach struktureller Anpassung der Betreuungszeiten besteht ab Sommer 2014 Bedarf für 5 weitere Gruppen:

— 2 Ganztagsgruppen

— 1 Dreiviertelgruppe

— 2 Mittagsgruppen

Für die Erweiterung um die 5 Gruppen wurden anteilige Betriebskosten in Höhe von 62.000 € kalkuliert. Diese Mittel stehen im Haushalt 2014 bei dem PSK 36515.5318001 bereit (Haushaltsplan Ansatz 920.000 €).

Die Erstausstattung pro Gruppe wird in der Regel mit ca. 15.000 € kalkuliert. Hiernach stehen 75.000 € bei dem PSK 36515.1991020 in 2014 bereit.

Mit der Schaffung dieser Horterweiterung liegt die Versorgungsquote am Standort der Grundschule Am Reesenbüttel ab Sommer 2014 bei 65 % (ausgehend von 360 Schülern laut Schulentwicklungsplanung und insgesamt 234 Hortplätzen).

Die Finanzierungsvereinbarung mit dem Träger AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH wird entsprechend der Beschlussfassung angepasst. Die Anpassung erfolgt nach Klärung

der Standortfrage. Für diese bleibt abzuwarten, ob die Stadt für die Nutzung des ehemaligen Gemeindezentrums der Ev.-Luth. Kirchengemeinde eine vertragliche Einigung mit der Kirchengemeinde erzielen kann. Die vorliegende Betriebskostenkalkulation des Trägers und der Verwaltung basiert daher zunächst auf der Containerlösung.

_____

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Kostenplan
Anlage 2: Gruppenübersicht